I.N. 140047

Kerner Just

Königliche Majestät!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Heute, das erstemal von einer zweimonatlichen Krankheit erstanden, wage ich im Vertraüen auf die mir von königlicher Majestät [stets] bezeigte Gnade ü. Vertraüen, gegen Eüre königliche Majestät die Gefühle meines Herzens auszusprechen die mich kürzlich am Tage der Geburt Eürer Königl. Majestät ergriffen. und die mich zum heißesten Flehen zu Gott trieben: Gott möchte Eürer königlichen Majestät feste Gesundheit verleihen und noch lange [illegible] Jahre zum Segen [illegible] für Eüre Majestät [illegible] Treue ü. Liebe erfüllter Herzen auf Erden [illegible] lassen!!! —

Mitten in meiner Krankheit hatte ich die Gnade ü. Freude, von einem Besüche des Herrn Prinzen Adalbert K. Hoheit überrascht zü werden. Da ich nicht mehr aufzukommen besorgte, war meine Freude königliche Hoheit noch einmal zü sehen ü. sprechen zü können ümso größer. Ich nahm mir auch da, bey dem kindlichen Vertraüen das mir königliche Hoheit schenken, die Freyheit,

Königlicher Hoheit Vieles aufs Herz zu legen wage ich die Liebe
zu Königl. Hoheit untrieb u. mir auch gewiß nach den Wünschen
u. Gesinnungen Eurer Königlichen Majestät war — — — — —

Gott führte mich wieder aus schwerer Krankheit ins Leben,
aber alt u. schwach bin ich u. freudenlos und lange wird
es nicht mehr dauern, nur möchte ich noch die Freude erleben:
Eure Königl. Majestät noch einmal zu sehen u. sterben zu dürfen
u. das schöne Wohlwollen Eurer Königl. Majestät möge mir
Gott noch verleihen!!

Gottes segnende Hand ruhe auf Königlicher Majestät und
der verehrtesten, liebenswürdigsten Königin Marie Majestät!

der ich in tiefster Verehrung ersterbe
Eurer Königliche Majestät

unterthänigster
D. Justinus Kerner.

Weinsberg d. 30. November
1853.

STADTBIBLIOTH